

## **Denkmalschutz für Schwindstraße 1a prüfen**

Der Bezirksausschuss Maxvorstadt fordert die Untere Denkmalschutzbehörde der Landeshauptstadt München auf, die Denkmaleigenschaft des Objektes Schwindstraße 1a zu prüfen, ebenso der Erhalt des Baumes als Baumdenkmal.

### **Begründung:**

Das Objekt ist in seiner Art das letzte in der Maxvorstadt und ein markantes Gebäude über die Schwindstraße hinaus. Nach dem Verlust des markanten Gebäudes Augustenstraße 105/107 gilt es zu verhindern ein weiteres zu verlieren.

Das Gebäude wies nach einem Zeitzeugen nur geringe Beschädigungen aus dem 2. Weltkrieg auf und soll um die Jahrhundertwende entstanden sein. Um den Baum zu erhalten, wurde ein Teil der Mauer geöffnet (siehe Bild). Dieser soll als Baumdenkmal eingestuft werden. Ursprünglich sollte er diesen Status erhalten, bevor man die Öffnung in der Mauer beschloss um die Fällung zu verhindern.



Antragsteller und Bild: Gerhard Mittag